

Pétanque: gekrönte Clubmeister

Der Pétanque Club Entfelden (PCE) kürte am Samstag, 12. Juli, seinen Tripletten-Clubmeister. In der Triplette spielen drei gegen drei - jede und jeder mit «nur» zwei Kugeln - bis auf 13 Punkte. Teilnehmen durften nur Mixed-Teams. Gekrönt als Clubmeister 2025 wurden Sonja Geiser, Claude Jaquet und Giuliano Peccianti.

Sie nennen es die Königsdisziplin. Sie sagen, im drei gegen drei zeige sich aufs Deutlichste, was das Pétanque-Spiel auszeichne: Teamspirit und Taktik. Tatsächlich hat ein Team gewonnen, das als Einheit auftrat und seine Aktionen im gegenseitigen Einvernehmen ausführte. Denn ob Schiessen oder Setzen ist selten einerlei. Sondern entscheidet sehr oft über Sieg oder Niederlage.

Acht Teams teilten sich in zwei Poules. Nach den drei Gruppenspielen trafen sich die Gruppenersten übers Kreuz gegen die Gruppenzweiten im Halbfinale. Die Sieger spielten das Finale, die Verlierer kämpften um Platz 3. Die Dritten und Vierten der beiden Gruppen ermittelten mit dem gleichen Prozedere die Plätze 5 bis 8. Alle Teams hatten fünf Partien zu bestreiten. An jenem heissen Samstag mochte durchaus auch die Kondition und der kühle Kopf eine (match)-entscheidende Rolle gespielt haben.

Für das Siegerteam war es kein Durchmarsch. Es musste seine Siege erkämpfen. Die Niederlage in der Gruppenphase mit 6:13 gegen den nachmaligen Vorletzten machte deutlich, die Teams begegneten sich auf Augenhöhe. Im Halbfinal und Final zeigte der neue Clubmeister aber keine Schwächen mehr und siegte mit 13:7 und 13:8.

Das Siegerteam liess sich hochleben. Die Siegesfeier verlief, der Königsdisziplin «Triplette» vollumfänglich gerecht werdend, royal – sehr in Würde, mit edlem Trunk. (Heinz Haug/PCE)